



Universität Stuttgart

Fakultät 5: Informatik, Elektro-
technik und Informationstechnik

Der Studiendekan Informatik und Softwaretechnik

Prof. Dr. Volker Claus

Universitätsstraße 38, 70569 Stuttgart
Telefon (0711) 7816 - 300 / 328 / 336

Protokoll der 25. Sitzung der Studienkommission Informatik und Softwaretechnik

Zeit und Ort: Mittwoch, 25.01.2006, 14:30 - 16:40 Uhr im Informatikneubau Raum 2.013

Anwesende Mitglieder (andere: entschuldigt)

Professoren: Herr Claus, Herr Diekert, Herr Ludewig

Mittelbau: Frau Hühne, Herr Wetzel

Studierende: Herr Grigas, Herr Reimann, Herr Wolf, Herr Zwirn

Gäste: Studienberatung: Herr Kiefer, Herr Kopp

Studienplan: Herr Hertrampf

Sonstige Gäste: Herr Draskoczy

Zur Kenntnis an den Fakultätsvorstand: Prof. Kühn (Dekan), Prof. Plödereder, Prof. Werner

TOP 0: Formalia

Das Protokoll der 24. Sitzung vom 14.12.2005 wird im Konsens genehmigt. Der Tagesordnung wird zugestimmt.

TOP 1: Berichte

Herr Claus verteilt eine aktuelle Liste der Studierendenzahlen von 1992 bis 2005, siehe Anlage.

Es wird kurzüber die Initiative des Rektors und des Prorektors informiert, Bachelorstudiengänge an der Universität Stuttgart voranzubringen. Zunächst soll für jeden Studiengang ein Beauftragter benannt werden. Die Studienkommission sieht sich aber nicht unmittelbar im Stande, hier einen Vorschlag zu machen.

Es wirdüber die Studierendenstatistik der ausländischen Kommilitonen berichtet. Die Statistik ist nicht sehr studiengangspezifisch, jedoch scheinen ungefähr 30 Informatiker jährlich ein oder zwei Semester ins Ausland zu gehen, und eine etwas geringere Zahl an Studierenden kommt im Gegenzug nach Stuttgart.

Herr Diekert berichtetüber Studierende im neuen Doppeldiplom-Programm mit der Universität Nantes.

TOP 2: Lehre Sommersemester 2006

Die Studienkommission stimmt zu, das Hauptseminar „Natürlichsprachliche Benutzerschnittstellen – Dialogsysteme und Textgenerierung“ von Ulrich Heid und Bernd Bohnet in das Lehrangebot des Sommersemesters 2006 aufzunehmen. Weiterhin gibt es ein nachgemeldetetes Seminarüber XML-Technologien.

Die Studienkommission diskutiert die Frage, ob die Lehrveranstaltung „Grundlagen der Betriebssysteme“ im Rahmen der Grundlagenfächer im Sommersemester 2006 gehalten werden soll. Aufgrund der bestehenden Nachfrage und der Bedeutung des Gebietes empfiehlt die Studienkommission (ohne Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen), diese Lehrveranstaltung aufzunehmen und Herrn Prof. Lagally für die Durchführung zu gewinnen.

Im Sommersemester ergibt sich die Schwierigkeit, dass die Prüfungen zur Lehrveranstaltung „Einführung in die Informatik III“ wegen der Wegberufung von Frau Dr. König voraussichtlich auf einen engen Zeitraum begrenzt werden müssen. Die Studienkommission ist jedoch zuversichtlich, dass sich hier eine Lösung finden lässt.

Es liegen Anmeldungen für drei Studienprojekte A für den Studiengang Softwaretechnik vor:

- „Plattform zur effizienten Suche im WWW“ (Prof. Mitschang, Start im SS 2006)
- „PerEmu-Pervasive Computing Emulator“ (Prof. Rothermel, Start SS 2006)
- „SWoM II-Stuttgarter Workflow Maschine“ (Prof. Leymann, Start SS 2006)

Die Studienkommission stimmt allen 3 Studienprojekten ohne Gegenstimmen zu. Sie mahnt jedoch an, die begleitende Vorlesung stets auch auf einen Umfang von 4 SWS zu bringen. Weiterhin wird empfohlen, manche Formulierungen im Antrag SWoM II vor Beginn des Studienprojekts zu präzisieren.

Die Studienkommission diskutiert 3 Studienprojekte B, die im Wintersemester 2006/07 beginnen sollen. Durch einen Übertragungsfehler liegen der Studienkommission nur zwei dieser Anträge schriftlich vor, jedoch wird vereinbart, dass das dritte Projekt am nächsten Tag allen Mitgliedern zugänglich gemacht wird und eine Frist für die Stellungnahme von etwa einer Woche gesetzt wird. Die 3 Studienprojekte lauten:

- „Mariam-Modellbasierte Echtzeitsteuerung von Bahnsystemen 3“ (Prof. Martin, Institut für Eisenbahn- und Verkehrswesen, Fakultät 2)
- „Softwarewerkzeug zur formalen Abbildung von Konfigurierungswissen für den Werkzeugmaschinenbau“ (Prof. Verl, Institut für Steuerungstechnik der Werkzeugmaschinen und Fertigungseinrichtungen, Fakultät 7)
- Serviceorientiertes Simulationssystem E-Energy (Prof. Spath, IAT, Fraunhoferinstitut).

Den Studienprojekten wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

TOP 3: Aktuelle Kapazitätsberechnung

Der Vorsitzende erläutert, dass die formale Aufnahmekapazität von derzeit rund 295 voraussichtlich auf 320 Anfänger(innen) steigen wird. Hierin verbirgt sich zum einen eine systematische Erhöhung dadurch, dass durch die neue W-Besoldung einige C-Stellen in kapazitativer höherwertige Stellen umgewandelt werden. Dies wird in den kommenden Jahren für weitere Erhöhungen sorgen. Zum anderen geht die Erhöhung auf die Verringerung des Schwundausgleichsfaktors zurück, was darauf hinweist, dass die Misserfolgsquote in den Studiengängen Informatik und Softwaretechnik angestiegen ist. Der Vorsitzende bezeichnet die Schwundwerte von 0,65 bzw. 0,64 als bedrohlich und kündigt Überlegungen an, diesen entgegen zu steuern. Dieses Thema wird die Studienkommission im Sommersemester zu diskutieren haben.

Der Vorsitzende erwartet, dass im Studiengang Informatik rund 200 und im Studiengang Softwaretechnik rund 115 Studierende aufzunehmen sind; hinzu kommen etwa 10 Studierende in Nebenfächern und Lehramtsstudiengängen.

TOP 4: Bachelor/Master in Informatik und Softwaretechnik

Der Vorsitzende berichtet über ein Gespräch im MWK vom 16.12.2005. Das Ministerium hat angeregt, über Bachelorstudiengänge nachzudenken, welche 8 Semester umfassen. Eine solche Regelung wäre insbesondere für den Diplomstudiengang Softwaretechnik interessant, da man ein 8-

semestriges Studium mit zwei Studienprojekten durchführen könnte, wenn man im heutigen Bereich der Vertiefung und der Abschlussarbeit Abstriche macht. Herr Ludewig und Herr Claus werden gebeten, hier entsprechende Vorschläge auszuarbeiten.

Es schließt sich eine längere Diskussion über die Frage an, ob im Rahmen der Verringerung des Gymnasiums von 9 auf 8 Schuljahre ein 6-semesteriger Bachelor nicht ohnehin hinfallig werden wird, zum einen aufgrund der internationalen Vergleichbarkeit, zum anderen aber auch wegen der zu behandelnden Stofffülle. Auch dieses Thema wird im Sommersemester wieder aufgegriffen.

TOP 5: Verschiedenes

Die Lehrveranstaltung „Operating System Principles“ scheint nicht mehr notwendig zu sein; jedoch wird hier auf eine Aussage der Studienkommission für internationale Studiengänge gewartet.

Herr Ludewig weist darauf hin, dass ein Auslandsstudium auch durch ein Auslandspraktikum ergänzt werden kann. Er empfiehlt, die Internationalität des Studiums zu erhöhen.

Es wird angeregt, zusätzliche Maßnahmen für das Informatikjahr zu ergreifen, um die Attraktivität des Faches deutlicher zu machen. Hier gibt es eine Kommission, die von Prof. Pödereder einberufen wird.

Es wird angeregt, mehr Seminarräume für die studentische Arbeit zu öffnen. Herr Claus berichtet über Bedenken seitens der Bauaufsicht. Das Thema wird weiter verfolgt und mit dem zuständigen Prodekan diskutiert werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass den Tutoren zu wenig Schlüssel zur Verfügung stehen, um die Seminarräume aufzuschließen. Herr Claus wird sich um dieses Problem kümmern.

[Hinweis nach der Sitzung: Es werden derzeit alle Schlüssel, die im Besitz von Hilfskräften sind, eingesammelt und anschließend an die aktuellen Tutoren neu verteilt. Dieses Verfahren wird allerdings einige Zeit in Anspruch nehmen.]

Ort und Termin der nächsten Sitzung: Montag, 24.04.06 um 17:30 Uhr im Raum 2.013.

gez.

Volker Claus
Studiendekan